

# WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE

Die Zeitung **WAZ** des Ruhrgebiets

Montag, 19.09.2005

DRUCKEN

## Siku-Autos leisteten einst Beitrag zur Verkehrserziehung



In Massen stöberten die Sammler an den Ständen der Händler. (Foto: Martina Hengesbach)

Wischlingen. (ost/PL) "Die einen züchten Rosen, die anderen sammeln Modellfahrzeuge", sagt Klaus-Peter Hageböcker. Viele tausend Spielzeugautos besitzt er in seiner Sammlung. Und Hageböcker hat noch lange nicht genug: Bei der Siku-Börse am Samstag ging er im Freizeithaus abermals auf die Jagd.

Die schlimmste Erfahrung für einen Sammler ist es, zu merken, dass er bereits alles besitzt. "Das kann uns nicht passieren", erklärt Hageböcker. Nicht nur, dass Siku seit den 50er Jahren unzählige Modelle herstellte, auch heute kommen noch zahlreiche Exponate auf den Markt.

Der Raschke-Weise-Verlag, der alle drei Jahre einen Katalog mit Wertangaben herausgibt, veranstaltete zusammen mit dem Siku-Club die mittlerweile 27. Börse. Rund 50 Sammler und Händler boten Autos zum Verkauf und Tausch an. Auf dem Tisch von Herbert Pietschmann zog ein kleiner Bus mit Volksbank-Aufschrift die Augen der Besucher auf sich. "Neben ihrer eigentlichen Serie hat Siku auch Werbegeschenke hergestellt", so Pietschmann. Das Fahrzeug ist gleichzeitig eine Spardose und sehr selten. Auf stolze 750 Euro bringt es der Bus in Sammlerkreisen. "Ich selbst kenne gerade mal drei Exemplare. Keiner weiß, wie viele davon jemals hergestellt worden sind." Mitveranstalter Wilfried Raschke fügt hinzu: "Ich bin sicher, dass 90 Prozent aller Sammler diesen Bus bisher nicht einmal gesehen haben."

Klaus-Peter Hageböcker ist vor allem von den alten Modellen begeistert. "In den 50er und 60er Jahren gab es neben den Modellen auch noch Verkehrsschilder, Ampeln, Bäume und Figuren zu kaufen. Das sollte bei Kindern einen Beitrag zur Verkehrserziehung leisten." Überhaupt kämen gerade Jungen irgendwann in ihrer Kindheit mit Siku-Autos in Kontakt. "Als Kleinkind habe ich damit im Sand gespielt und Stoßstangen abgebissen", ärgert sich der Sammler heute.

### "Die Stoßstangen abgebissen"

Und: "Wenn man die öffentlichen Sandkästen umgraben würde, fände man sicherlich so einige Siku-Modelle aus den vergangenen Jahrzehnten." Autotypen, die er einst besaß, haben es Hageböcker heute besonders angetan.

Irgendwann möchte er ganze Straßenzüge nachbilden. Die entsprechenden Modelle dafür besitzt er. "Momentan fehlt mir aber noch der Platz. Vielleicht ändert sich das ja bald."

19.09.2005

Zeitungsverlagsgesellschaft E. Brost und J. Funke GmbH & Co